

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

20-14086

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Fledermäuse in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2020

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

18.09.2020

Ö

Sachverhalt:

Auf der Internetseite vom Nabu Deutschland ist zu lesen, dass „in Deutschland [...] 25 Fledermausarten heimisch“ sind. Weiter wird ausgeführt: „Dabei stoßen sie zwar kaum auf natürliche Feinde, aber sie kämpfen mit den negativen Folgen einer intensiven Land- und Forstwirtschaft sowie der Vernichtung ihrer natürlichen Lebensräume durch den Menschen: Viele ihrer traditionellen Quartiere wurden zerstört und Nahrungsquellen reduziert. Unterstützt wurde dieser Wandel durch ungerechtfertigte Vorurteile gegenüber Fledermäusen.“ Fledermausschutz sei auch immer Naturschutz im weiteren Sinne, da von den Fledermäusen viele weitere Arten in Flora und Fauna profitieren würden. Darüber hinaus stehen sie selbst unter Naturschutz und schon das Stören, Beschädigen oder Zerstören ihrer Quartiere stellt eine Straftat dar.

Weiterhin kann man auch auf der Internetseite der Stadt Braunschweig einige Informationen zu diesem Thema finden. U.a. hat die Verwaltung in Braunschweig Untersuchungen in Hodelage vorgenommen (1999) und dabei sieben verschiedene Arten festgestellt. Im Querumer Forst gab es 2001 entsprechende Untersuchungen sowie in den Jahren 1999 und 2005 im Östlichen Ringgebiet.

Es ist also nicht verwunderlich, dass auch im Naturschutzgebiet Mascheroder Holz Fledermäuse heimisch sein sollen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Arten von Fledermäusen sind wo in Braunschweig anzutreffen?
2. Was unternimmt die Verwaltung konkret zum Schutz der Fledermäuse in Braunschweig?
3. Wann überarbeitet die Verwaltung die Ausführungen zum Thema Fledermäuse auf der städtischen Internetseite u.a. durch Darstellung neuerer Erfassungen und einer aktualisierten Datenlage?

Anlagen:

keine